

Bürgerversammlung des . Stadtbezirkes am

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):
TEMPO 20 - STRENGE PARKÜBER-
WACHUNG

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

SIEHE BEIHLATT ANTRAG 6

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

<input type="checkbox"/> ohne Gegenstimme angenommen	<input checked="" type="checkbox"/> mit Mehrheit angenommen
<input type="checkbox"/> ohne Gegenstimme abgelehnt	<input type="checkbox"/> mit Mehrheit abgelehnt

Tempo 20 und strenge Parküberwachung, sowie regelmäßige Geschwindigkeitskontrollen in der Sommerstraße Westenrieder Str.

Begründung:

Die Umwandlung der Westenrieder Straße in eine Sommerstraße im zweiten Jahr in Folge hat die Situation und die Sicherheitslage vor Ort massiv verschlimmert.

Anwohner begrüßen die Sommerstraße, obwohl sie dadurch alle Parkplätze verloren haben. In Sachen Aufenthaltsqualität ist aber nichts gewonnen. Denn gleichzeitig parken auswärtige Autos die freien Parklücken zu – meist, ohne von der Parküberwachung sanktioniert zu werden. (Fotodokumentationen liegen in ausreichender Zahl vor).

Die temporären baulichen Veränderungen durch große Blumenkübel aus Beton sorgen zusammen mit den verbotswidrig geparkten Fahrzeugen zusätzlich zu einer häufigen Blockade von Lieferverkehr und Rettungsdiensten. Zeitweise herrscht völliges Verkehrschaos in der Westenrieder Straße.

Zusätzlich nutzen auswärtige Autofahrer und Taxen diesen Teil der Westenrieder Str. als Abkürzung zum Altstadtring und rasen rücksichtslos durch. Meiner Wahrnehmung nach sogar schneller als je zuvor. Da durch die Gastro die Gehsteige nicht mehr für Fußgänger zur Verfügung stehen, gefährdet eine Sommerstraße ohne harte Kontrollen nach ihrer Einführung Kinder, Menschen mit Behinderung und Radler, die entgegen der Fahrtrichtung fahren dürfen.

Wenn die Verkehrsüberwachung nicht konsequent Falschparker und Raser sanktioniert, ist das Konzept Sommerstraße gescheitert.